

23.09.2024

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jugendamt**

**Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2023 der gemeinnützigen Gesellschaft für
Familienhilfe mbH (GfFH)**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	09.10.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag genehmigt die Stimmabgabe seiner Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft für Familienhilfe mbH vom 31.07.2024 zum Beschluss des Jahresabschlusses 2023.

Sachverhalt:

Der Prüfungsbericht der Prüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 mit Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Beirat der GfFH am 30.07.2024 vorberaten und in der Generalversammlung am 31.07.2024 beschlossen.

Der Jugendhilfeausschuss befasste sich in seiner Sitzung vom 17.09.2024 mit dem Jahresabschluss und dem Prüfungsbericht und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung.

Darstellung des Jahresergebnis 2023:

	Jahresergebnis 2023	Jahresergebnis 2022	Veränderung in %	Plan 2023
Erträge	7.428.561,09 €	6.561.482,73 €	13,21%	6.689.614 €
Aufwendungen	7.373.391,30 €	6.584.555,71 €	11,98%	6.634.586 €
Ergebnis	55.169,79 €	-23.072,98 €		55.029 €

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	JA WT	Sozialamt	UMA	extern	
Ergebnis:	55.169,79 €	0 €	18.484,82 €	29.583,99 €	7.100,98 €

Gesamtübersicht 2023:

Bezeichnung	Gruppe Alle	Gruppe 1000 Geschäftsstelle	Gruppe 2000 Jugendamt WT	Gruppe 3000 Soz.Amt WT	Gruppe 4000 UMA JA WT	Gruppe 5000 Extern	Gruppe 6000 KK
Gesamtleistung	7.385.034,36		3.277.035,25	3.179.665,99	794.406,33	107.958,36	25.968,43
Rohrertrag	7.385.034,36		3.277.035,25	3.179.665,99	794.406,33	107.958,36	25.968,43
So. betr. Erlöse	43.526,72	41.831,00	0,00	195,72	1.500,00		
Betriebl. Rohrertrag	7.428.561,08	41.831,00	3.277.035,25	3.179.861,71	795.906,33	107.958,36	25.968,43
Kostenarten:							
Personalkosten	6.740.311,96	593.744,19	2.786.317,30	2.749.664,42	503.693,95	89.129,49	17.762,61
Raumkosten	100.860,58	68.149,31	520,00	1.592,35	30.598,92		
Betriebl. Steuern	180,00				180,00		
Versich./Beiträge	19.892,35	19.297,90	60,00		534,45		
Kfz-Kosten (o. St.)	4.089,20	600,00			3.489,20		
Werbe-/Reisekosten	138.771,89	7.842,02	99.418,97	19.424,14	12.086,76		
Abschreibungen	15.273,78	10.626,60			4.647,18		
Reparatur/Instandh.	4.837,69	4.837,69					
Sonstige Kosten	351.240,87	186.836,76	43.024,04	50.209,37	71.165,86	4,84	
Gesamtkosten	7.375.458,32	891.934,47	2.929.340,31	2.820.890,28	626.396,32	89.134,33	17.762,61
Sonst. neutr. Aufw	130,00	130,00					
Zinserträge	2.197,03	2.197,03					
Neutraler Ertrag	2.197,03	2.197,03					
Ergebnis vor Steuern	55.169,79	-848.036,44	347.694,94	358.971,43	169.510,01	18.824,03	8.205,82
Vorläufiges Ergebnis	55.169,79	-848.036,44	347.694,94	358.971,43	169.510,01	18.824,03	8.205,82
UML Allg.Kosten/OVP	0,00	848.036,44	-347.694,94	-340.486,61	-139.926,02	-14.840,63	-5.088,24
UML Jugendamt WT	0,00		0,00				
UML Sozialamt WT	0,00			0,00			
UML UMA Jugendamt WT	0,00				0,00		
UML Extern	0,00					0,00	
Vor. Erg. nach UML	55.169,79	0,00	0,00	18.484,82	29.583,99	3.983,40	3.117,58

7.100,98

Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse betragen nach Abrechnung mit dem Jugendamt und mit dem Amt für Soziale Hilfen insgesamt 7.385.034,36 € (im Vorjahr 6.530.244,48 €). Dies entspricht einem Anstieg von ca.13 %. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Landratsamt Waldshut - Jugendamt gesamt (inkl. UMA + Dolmetscher)	4.071.441,58 €
Landratsamt Waldshut - Sozialamt	3.179.665,99 €
Externe Auftraggeber incl. Krankenkassen	133.926,79 €
Summe:	7.385.034,36 €

Gegenüberstellung der übernommenen Stundenanforderungen der Jahre 2022 und 2023:

	2023	2022	Veränderung in %
Jugendamt	70.893	79.448	- 10
Sozialamt	87.680	89.961	- 2,5
UMA	16.211	481	3.270
externe Auftraggeber	3.470	2.390	45
Gesamtstunden	178.253	172.280	

Die angeforderten Stunden im Umfang von 178.253 einem Plus von 3,47% im Vergleich zum Vorjahr wurden mit durchschnittlich 235,92 Mitarbeitenden umgesetzt (2022: 229,58 Mitarbeitende; 2021: 214,50 Mitarbeitende; 2020: 199,5 Mitarbeitende und 2019: 181 Mitarbeitende). Dies entspricht 102,65 Vollzeitstellen (2022: 98,8 VZ Stellen; 2021: 77,33 VZ Stellen; 2020: 74,65 VZ Stellen und 2019: 70,41 VZ Stellen).

Erläuterungen:

Im Berichtsjahr musste das Jugendamt weiterhin geeignete Wohn- und Betreuungsformen für unbegleitete, minderjährige Ausländer zur Verfügung stellen. Neben dem Fachkräftemangel auch in den Reihen unserer Auftraggeber hatte dies zusätzlich Auswirkungen auf unsere Hilfen. Bei der GfFH war eine deutliche Verschiebung unserer angeforderten Einsatzstunden zu verzeichnen. Seit November 2022 unterstützt die GfFH erneut im Bereich der ambulanten und ab Januar 2023 auch im Bereich der stationären Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Ende 2022 wurde hierzu eine geeignete Wohnung in Bonndorf angemietet und diese als stationäre Wohngruppe mit 10 Plätzen vorbereitet. Im Januar 2023 erfolgte der Bezug der Wohngruppe. Die ambulante Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer findet seit Ende 2023 überwiegend in St. Blasien in einem vom Jugendamt angemieteten Haus statt.

In unserem Fachbereich Jugendhilfe mit den Angeboten Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, Soziale Gruppenarbeit, STEEP/Safe und Umgangsbegleitung war mit 38.917 Einsatzstunden ein gravierender Rückgang um 11.328 h gegenüber den geplanten Einsatzstunden zu verzeichnen. Eine Warteliste bestand in diesem Bereich temporär und in einem überschaubaren Umfang. Im Bereich der stationären und ambulanten Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern wurden außer Plan 16.211 h erbracht.

In unserem Fachbereich IGH beliefen sich die umgesetzten Stunden im Bereich der Schulbegleitung (§ 35a SGB VIII), Eingliederungshilfe in Kindertageseinrichtungen (§ 35a SGB VIII und § 112 SGB IX) sowie Assistenz in Schule/Kindertageseinrichtungen (§ 112 SGB IX) auf 123.125 h. Dies entspricht einem Rückgang von 2.652 h gegenüber Plan 2023.

In Summe erbrachte die GfFH 178.253 Einsatzstunden, dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 2.230 h gegenüber dem Planansatz.

Auf Grund des Fachkräftemangels konnten jedoch auch in 2023 nicht alle angeforderten Stunden im Verlauf des Geschäftsjahres Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugeordnet und somit erbracht werden. Aus diesem Grund bestand wie in den vergangenen Jahren für diese Fälle eine Warteliste vor allem im Bereich der Eingliederungshilfe in Kindertageseinrichtungen.

Ergebnis:

Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 55.169,79 € ab.

Zum 31.12.2023 ist ein Bilanzgewinn von 479.459,80 € zu verzeichnen (Jahresgewinn 2023 in Höhe von 55.169,79 € sowie Gewinnvortrag per 01.01.2023 mit 424.290,01 €).

Beschlussfassung Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft für Familienhilfe mbH hat in der Sitzung vom 31.07.2024 folgenden Beschluss zum Jahresabschluss 2023 gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2023 wird in der von der Geschäftsführung vorgelegten und von der Treuhand Hochrhein Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung diesen Sachverhalt vorberaten und empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Stimmabgabe seiner Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft für Familienhilfe mbH vom 31.07.2024 zum Beschluss des Jahresabschlusses 2022 zu genehmigen.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GfFH per 31.12.2023